

Stifterbriefe für Orgelrestaurierung

Oberbürgermeisterin unterstützt Spendenaktion

Seit langem widmet sich der Verein Sakralbau Petri gemeinsam mit verschiedenen Partnern dem Erhalt eines einzigartigen Instrumentes in Chemnitz - die Orgel der St. Petrikirche am Theaterplatz. Das Instrument mit seinen 4000 Pfeifen und 58 Registern auf drei Manualen erklang vor zwanzig Jahren zum letzten Mal und ist bis heute unbespielbar. Dies will die Gesellschaft Sakralbau Petri, die jetzt einen sechsstelligen Spendenbetrag für die Restaurierung dieser wertvollen Kirchenorgel vermeldete, ändern. Möglich wurde dies durch Benefizkonzerte sowie Spenden von Privatleuten und Firmen. Nicht zuletzt durch die Aktion „1+1“, bei der die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Freistaat Sachsen jeden gespendeten Euro verdoppelt, hat sich der derzeitige Spendenstand auf 200.000 Euro erhöht. Verständlich zufrieden zeigt sich der Vorstandsvorsitzende vom Sakralbau Petri, Dr. Thomas Langner: „Das Zwischenergebnis zeigt, dass auch in Chemnitz bürgerschaftliches Engagement einen hohen Stellenwert hat.“ Aber noch sind die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder nicht am Ziel. Weitere 94.250 Euro müssen bis zum 15. Oktober 2007 gesamt-



Mit ihrer persönlichen Geste, dem Erwerb eines Stifterbriefes zur Restaurierung der Petrikirchen-Organ, unterstreicht die Chemnitzer Oberbürgermeisterin die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements. Foto: Ehrenberg

melt werden, damit am Ende der „Verdopplungsaktion“ der Ostdeutschen Sparkassenstiftung ein Gesamtergebnis von 388.500 Euro erreicht ist. Diese Summe ist nötig für die Restaurierung der Orgel. Chemnitzer können das Vorhaben durch

den Erwerb von Stifterbriefen in unterschiedlichen Kategorien, wie zum Beispiel „Zink“, „Zinn“ oder „Diamant“, unterstützen. Für jede steuerlich absetzbare Zuwendung erhält der Spender eine registrierte Urkunde. Ab einem Betrag von 100

Euro (Kategorie „Perlmutter“) wird er dazu auf einer Stiftertafel verewigt. Langner: „Jeder kann zum Stifter für die Chemnitzer Königin werden. Bereits ab 5 Euro (Kategorie „Ebenholz“) zeigt man seine Sympathie für eines der außergewöhnlichsten Instrumente unserer Stadt.“

Mit gutem Beispiel ging letzte Woche die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig voran. Sie erwarb den Stifterbrief No. 001. Viele Spender sollten es dem Stadtoberhaupt gleich tun, damit dieses bedeutende Kulturgut erhalten bleibt: Die Orgel wurde 1888 von einem der berühmtesten Orgelbauer Deutschlands, die renommierte Firma Ladegast & Sohn, erbaut und später durch den Dresdner Orgelbauer Jehmlich überholt. Auch das prächtige geschnitzte Gehäuse - eine Arbeit der Chemnitzer Tischlerei Hennig - zeugt von der künstlerischen und kulturhistorischen Bedeutung dieser Königin der Instrumente. Orgeln von Ladegast finden sich außer in Chemnitz vor allem in Domen und bedeutenden Kirchen Nord- und Mitteldeutschlands. ● (red eh)

Spendenkonto: Sparkasse Chemnitz, Konto: 3 200 200 200, BLZ 870 500 00
Weitere Informationen unter www.sakralbau-petri.de

Chemnitz und Usti planen gemeinsame Museumsprojekte

Kooperationsvertrag zwischen den stadthistorischen Museen der Städtepartner unterzeichnet

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Schloßbergmuseum Chemnitz und dem Muzeum Mesta (Stadtmuseum) der tschechischen Partnerstadt Usti nad Labem wurde letzte Woche von den Leitern beider Einrichtungen - Dr. Gustav Krov (Usti) und Uwe Fiedler (Chemnitz) - unterzeichnet. Der Vertrag zwischen den beiden künftig kooperierenden Museen basiert auf der Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen Usti nad Labem und Chemnitz aus dem Jahr 2003. Beide Museen wollen sich künftig regelmäßig über geplante Vorhaben und



Veranstaltungen informieren und Besucher sowohl in Chemnitz als auch in Usti nad Labem zu einer Visite in diese stadthistorischen Einrichtungen anregen. Zudem sollen gemeinsame Projekte stattfinden und Erfahrungen auf dem Gebiet der Museumspädagogik ausgetauscht werden.

Die von Dr. Gustav Krov geleitete Delegation aus der tschechischen Partnerstadt besichtigte neben der aktuellen Ausstellung im Schloßbergmuseum auch das Sächsische Industriemuseum Chemnitz.

Foto: Truxa

Kulturnachrichten

Die Dauer der Ausstellung im Schloßbergmuseum „Gemalte Sehnsucht - Martha Schrag“ wurde verlängert. Die Gemälde mit Darstellungen von Müttern und Kindern - Projektionsfläche eigener Sehnsüchte der Künstlerin - sind noch bis zum 26. August zu sehen. Geöffnet: Di-Fr 13 - 19 Uhr, Sa 12 - 21 Uhr, So & Feiertage 10 - 18 Uhr

Kunst ist nicht lehrbar - die Wege zu ihr aber wohl! Die Kunstsammlungen bieten mit dem Kurs „Wie finde ich zum Bild“ ab 24. Juli, neunmal in

Folge, Hilfe zur Erprobung verschiedener Arbeitsstrategien. Der Kurs findet jeweils dienstags 10 - 11.30 Uhr in den Kunstsammlungen statt. Gebühr inklusive Material: 60 Euro, Anmeldungen unter: 488 4427

Neuer „artist in residence“ in den Kunstsammlungen ist der in London lebende 27-jährige Künstler David Jones. Jones hatte bereits Einzelausstellungen in Berlin und London, zu dem beteiligte er sich unter anderem an Ausstellungen in den Niederlanden und Mexiko. ●

Skulpturen-Preis

Bis zum 16.9.2007 ist eine Ausstellung zum Sächsischen Skulpturenpreis 2007 im Außengelände des I-Museums zu sehen. Die Schau zeigt 18 Exponate, die aus 87 Arbeiten ausgewählt wurden. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis beinhaltet den Ankauf für die Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie, die diesen Wettbewerb mit der Volksbank initiierte. Die preisgekrönte Plastik wird ihren Platz im Skulpturengarten der Volksbank erhalten. Im I-Museum ist z.Z. auch die Arbeit „LEUKOBIONT“ von Reiner Maria Matysik zu sehen. ● Foto: Sax



Oberbürgermeisterin im Stadtrat vereidigt

Am heutigen Nachmittag findet im Rahmen der Stadtratssitzung die Vereidigung und Verpflichtung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig statt. Der feierlichen Zeremonie wohnen neben den Chemnitzer Stadträten rund 40 Ehrengäste, darunter der sächsische Staatsminister Thomas Jurk, Regierungspräsident Karl Noltze, Oberbürgermeister a.D. Dr. Peter Seifert, Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Bürgermeister und Landräte kreisfreier Städte bei.

Auch die Chemnitzer Ehrenbürger Prof. Dr. Folker Weißgerber, Präsident des Chemnitz Management Institute of Technology und der langjährige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Chemnitz, Siegmund Rotstein nehmen an der Vereidigung teil. Diese nimmt übrigens das derzeit älteste Stadtratsmitglied Dr. Eberhard Langer vor. Bürgerinnen und Bürger können der Vereidigungszeremonie per Videoübertragung in der 1. Etage des Rathauses, Zimmer 118 beiwohnen.

Barbara Ludwig konnte nach ihrer Wahl zur Oberbürgermeisterin im Juni 2006 das Amt nicht antreten, weil ein vom Stadtwahlausschuss nicht zugelassener Bewerber Einspruch gegen die Wahl eingelegt hatte. Am 13. September 2006 wurde Barbara Ludwig deshalb durch den Chemnitzer Stadtrat zur Amtsverweserin bestellt. Das Regierungspräsidium Chemnitz wies den Einspruch mit Bescheid zurück. Die dagegen gerichtete Klage wurde in beiden Instanzen abgewiesen. Eine Verfassungsbeschwerde hatte keinen Erfolg. ● (bm/eh)

Überblick

Ortschaftsrat	Seite 2
StadtWohnen	Seite 3
Flächennutzungsplan	Seite 4
Straßenbaubehörde	Seite 4
Werkstatt Schulbank	Seite 7
Ausschreibungen	Seite 8
Ausschreibungen	Seite 10

Treppe zur Stadthalle entsteht



Im Zusammenhang mit den Arbeiten am Innenstadt-Baufeld 6 begann am 9. Juli der Bau einer Stützmauer und einer Treppe in der Nähe der Alu-Rutsche an der Stadthalle. Hierzu wird die bestehende Böschung zurückgebaut. Die Wand hat eine Höhe von vier Metern (einschließlich der Brüstung, die selbst einen Meter hoch ist) und eine Länge von 50 Metern. Die Bauzeit soll etwa sechs Wochen betragen. Kosten: ca. 85.000 Euro. ●

Foto: Ehrenberg

Musikschul-Förderverein lädt ein

Zur zweiten Mitgliederversammlung lädt der Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Chemnitz am 19. Juli, 19.30 Uhr in die Städtische Musikschule Chemnitz (Gerichtsstraße 1) ein. Der bereits seit 1990 bestehende Förderverein leistet u.a. finanzielle Unterstützung für verschiedene künstlerische Veranstaltungen und Projekte der Musikschule und übernimmt anteilig die Leihgebühren für besonders teure Instrumente, die nicht über den Bestand der Musikschule ausgeliehen werden können. Die Finanzierung erfolgt sowohl aus den Mitgliedsbeiträgen als auch über großzügige Spenden. Der Musikschul-Förderverein selbst besitzt den Status gemeinnützig und ist somit berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. ●

Amtsblatt - weil's gelesen wird.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/07/154

- Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7758, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Zschopauer Straße zw. Pappelstraße und Rosa-Luxemburg-Str. 4. BA
- Ort der Ausführung: Chemnitz, Zschopauer Straße, 09126 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: 66/07/154
- Art und Umfang der Leistungen: BT 0: Baustellensicherung, Verkehrssicherung im Auftrag der Stadt Chemnitz BT 1: Straßen und Gehwegbau im Auftrag der Stadt Chemnitz 9 Stck. Bäume fällen ca. 2.870 m³ Boden lösen Bkl. 3-5 ca. 880 m³ Boden liefern und einbauen ca. 950 m Sickerrohrleitung DN 150 herstellen ca. 2.150 m³ ungebundene Tragschicht aufnehmen und entsorgen ca. 500 m³ HGT herstellen ca. 2.400 m³ Frostschuttschicht herstellen ca. 4.400 m² Asphalttragschicht, Asphaltbinder, Splittmastix einbauen, ca. 950 m Bordsteine setzen ca. 2.880 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen ca. 465 m Pflasterstreifen herstellen BT 2: Trinkwasserleitung im Auftrag der Stadtwerke Chemnitz AG ca. 784 m³ Bodenaushub für Leitungen ca. 460 m Gussleitung DN 300 verlegen 10 Stck. Hausanschlüsse herstellen BT 3: Kanalsanierung im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz ca. 410 m Mischwasserkanal kalibrieren ca. 120 m Schlauchliner 7 Stck. Schächte sanieren ca. 200 m³ Bodenaushub für Leitungen ca. 120 m³ Boden liefern ca. 80 m Entwässerungskanal ausbauen BT 4: Straßenbeleuchtung u. Elt.-verlegung im Auftrag der Stadtwerke Chemnitz AG ca. 430 m Leitungsgraben herstellen ca. 430 m Kabelschutzrohr verlegen

- 10 Stck. Fundamente für Stahlmasten herstellen ca. 15 m³ Bodenaushub für Elt.-leitungen ca. 100 m Kabellerohre für Elt.-leitungen verlegen BT 5: Leitungsgraben im Auftrag der PRL-MACOM AG ca. 60 m³ Bodenaushub für Leitungen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/07/154; Beginn: 04.10.2007, Ende: 31.05.2008;
- Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein
- Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/07/154: 43,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungszeileinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.07.2007/Abholung/Versand: ab 02.08.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87 05 0000, Verwendungszweck: 2150130.166/07/154
- Einreichungsfrist: 16.08.2007, 13.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

am 23. Juli 2007, 19.00 Uhr im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 18.06.2007
4. Beratung mit dem Bürgerverein Sonnenberg zur Schaffung eines stadtübergreifenden Bürgerbündnisses „Chemnitz saubere Stadt“
5. Stand der Vorbereitungen zum Baumgartenfest
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel, Ortsvorsteher

Einziehung eines Verbindungsweges an der „Humboldtstraße“, Flurstück 872 (Az: 66.14.04/272/07)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 872 der Gemarkung Gablenz gelegenen beschränkt-öffentlichen Weg an der „Humboldtstraße“ mit einer Gesamtlänge von ca. 123 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 490 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des Sächs StrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des Sächs StrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 11.07.2007 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
Sitz
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
 amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005



- Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096
- Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/07/154: 16.08.2007 13.30;
- Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllung 3 v.H. Mängelansprüche
- Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate). Weiter mit einzureichen: Nachweis RAL-Gütezeichen GZ961, AK2, S o. Fremdbewertungsnachweis, DVGW-Nachweis GW 301
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.9.2007
- Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Nebel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7758, Fax 488-6694;
- Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7758, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ausbau Dortheenstraße zwischen Ludwigstraße und Winklerstraße
- Ort der Ausführung: Chemnitz, Dortheenstraße, 09113 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistungen: Bauteil 1: Straßenbau im Auftrag der Stadt Chemnitz ca. 1.150 m² Asphaltbefestigung aufbrechen ca. 185 m³ ungebundene Tragschicht aufnehmen ca. 170 m³ Frostschutzmaterial einbauen ca. 150 t Asphaltbeton o/16 einbauen ca. 1.200 m² Asphaltbeton o/11 einbauen ca. 660 m² Granitplattenbelag aufnehmen ca. 240 m Naturbordstein (Breitbord) setzen ca. 240 m Pflasterstreifen herstellen ca. 380 m² Granitkleinpflaster verlegen ca. 280 m² Natursteinplatten verlegen
- Bauteil 2: Straßenbeleuchtung im Auftrag der Stadtwerke Chemnitz AG ca. 160 m Kabelgraben herstellen ca. 190 m Kabelschutzrohr verlegen
- 5 Stck. Fundamente für Gussmasten herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/07/155; Beginn: 01.10.2007, Ende: 30.11.2007;
- Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein
- Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/07/155: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungszeileinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.07.2007/Abholung/Versand: ab 02.08.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87 05 0000, Verwendungszweck: 2150130.166/07/155
- Einreichungsfrist: 16.08.2007, 11.00 Uhr
- Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/07/155: 16.08.2007 11.00;
- Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.9.2007
- Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Nebel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7758, Fax 488-6694;

Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe

Versuchter Raubüberfall auf Autobahn-
raststätte „Rabensteiner Wald“ an der BAB 4

In der Nacht vom 5. zum 6. Juli 2007 ereignete sich gegen 03.30 Uhr ein ver-
suchter Raubüberfall auf die Autobahnraststätte „Rabensteiner Wald“ an der
BAB 4. Ein maskierter Täter verschaffte sich durch den Hintereingang Zutritt
zum Objekt und bedrohte einen Angestellten mit einem waffenähnlichen Ge-
genstand. Durch den Angestellten konnte der Täter zwischenzeitlich ergriffen
und festgehalten werden. Daraufhin erschien ein zweiter, ebenfalls bewaffne-
ter, maskierter Täter und verhalf dem Mittäter unter Anwendung der Schuss-
waffe zur Flucht. Die Täter flüchteten in einem auf der Totensteinstraße abge-
parktem PKW älteren Baujahres, vermutlich Lada Samara oder Skoda Favorit,
in Richtung Limbacher Straße. Die Täter können wie folgt beschrieben werden:

Täter 1

- ca. 20 Jahre alt
- ca. 1,70 m groß
- schlanke Gestalt
- lilafarbene Jacke mit schwarzem Kragen (Jogginganzug)
- dunkle Hose und Schuhe
- weiße Handschuhe
- sprach einheimischen Dialekt
- BEWAFFNET

Täter 2

- ca. 20 Jahre alt
- ca. 1,80 m groß
- schlanke Gestalt
- sprach einheimischen Dialekt dunkel gekleidet
- maskiert mit dunkler Strickmaske
- BEWAFFNET

Fluchtfahrzeug

- PKW älteren Baujahres (bis ca. 1997), vermutlich Lada Samara oder Skoda Favorit, Farbe blau bzw. grün
- Wer hat die Täter vor bzw. nach der Tat im Bereich des Rabensteiner Waldes gesehen?
- Wer kann Angaben zu den Tätern machen?
- Wer kann Angaben zum Fluchtfahrzeug machen?

Hinweise nimmt die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge,
☎ 0371 / 387 2319 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Europäische Städte im Vergleich

Chemnitz beteiligt sich seit letztem Jahr an einem Projekt des Städtenetzwerk EU-OROCITIES zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gegründet wurde diese Initiative durch das europäische Städtenetzwerk EUOROCITIES, dem Chemnitz seit einigen Jahren angehört. Inzwischen wurden in den 7 europäischen Teilnehmerstädten - neben Chemnitz auch Bologna, Madrid und Düsseldorf - Mütter und Väter über ihre Meinung zu Betreuungs- und Unterstützungsangeboten befragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden derzeit ausgewertet. Im Vorfeld zeichnet sich ab, dass die Befragten in Chemnitz sehr zufrieden bezüglich der Kinderbetreuungs-Angebote sind. Jedoch sind die Befragten der Ansicht, dass das gesellschaftliche Bewusstsein im Hinblick auf Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden muss. Jede teilnehmende Stadt will drei gute Beispiele vorstellen, wie dies gelingen kann. Chemnitz stellt in diesem Zusammenhang die Aktion Kind & Ko vor - ein Projekt zur Stärkung frühkindlicher Bildung in Kommunen. Des Weiteren ist Chemnitz im europäischen Maßstab mit den Projekten „MUT- Mädchen und Technik“ sowie dem „Girls Day“, Mädchen-Zukunftstag beispielgebend für andere Kommunen. ● (eh)



StadtWohnen-Chemnitz

Interessantes Angebot für
private Hauseigentümer!

Als Eigentümer eines Wohngebäudes kennen Sie sicherlich auch aus eigener Erfahrung die Situation auf dem Chemnitzer Wohnungsmarkt. Seit den 90er Jahren hat sich die Leerstandsquote durch wirtschaftliche und demographische Transformation auf durchschnittliche 25 Prozent eingepegelt. Dem sich daraus ergebenden Überangebot an Wohnraum steht ein niedriges Mietniveau gegenüber. Damit liegt auf der Hand, dass sich die Umsetzung von herkömmlichen Vorhaben und Projekten auf dem Wohnungsmarkt momentan sehr schwierig gestaltet. Der Grund dafür findet sich einerseits in der mangelnden Nachfrage und andererseits in einem ungenügenden Angebot. Zunehmend mehr junge und ältere Menschen können sich vorstellen in größeren Wohngemeinschaften zu wohnen. Besonders die über 50-jährigen sehen im gemeinschaftlichen Zusammenleben die Wohnform der Zukunft. Solche Ideen münden dann in so genannte „Generationshäuser“ oder in gemeinsamen Wohnprojekten. Aber auch das familienorientierte Wohnen und die Wohngemeinschaften für spezielle Interessengruppen liegen gut im Rennen. Um der Nachfrage nach innovativ nutzbarem Wohnraum ein Angebot entgegen zu setzen, wurde über ein Forschungsprojekt der Stadt Chemnitz die Agentur StadtWohnen - Chemnitz initiiert, die in der Trägerschaft der Stadtumbau GmbH liegt. Das Ziel der Agentur ist es, durch Vermittlung, Beratung und Betreuung von Eigentümer-Nutzer-Kooperationen, Wohnprojekte mit gemeinschaftlichem Ansatz auf Mietbasis und auch mit Eigentumsorientierung zu unterstützen, private Eigentümer in den Stadtumbauprozess mit einzubeziehen und konsolidierungsfähige innerstädtische Altbauquartiere zu stabilisieren. Hier liegt eine Chance, die gezielt zur Verwendung und Sanierung von bisher nicht vermietbarem Wohnraum genutzt werden kann. Nachdem bereits zahlreiche Akteure für eine Mitarbeit gewonnen werden konnten (u.a. die Architektenkammer Chemnitz, die Hauseigentümerververtretung Haus und Grund e.V. Chemnitz sowie der Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz e.V.), möchte die Agentur StadtWohnen - Chemnitz mit Eigentümern ins Gespräch kommen. Vielleicht können Sie sich vorstellen, Ihr Objekt in den Gebäudepool der Agentur einzubringen. Im Rahmen der Umsetzung von innovativen Wohnprojekten versuchen wir für Ihr Objekt einen passenden Investor und die passenden Nutzer zu finden und sind beim Projektstart behilflich. Ihre Angebote werden entgegen genommen und geprüft an Hand der kommunalen Gebietsfestlegung der städtebaulichen Relevanz. Gleichzeitig erhalten Sie einen Einstieg in Fördermöglichkeiten mit KfW- Programmen und den Angeboten der SAB. Dabei wird besonders die Nachhaltigkeit eines Vorhabens gefördert. Nachhaltigkeit in diesem Sinne bedeutet die Schaffung von Wohneigentum, energiesparendes Bauen und die Vermeidung von Co2- Emissionen.

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen Chemnitz, Müllerstr. 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel.: 0371/5332018

www.stadtwohnen-chemnitz.de

Singakademie bereitet 190-jähriges Gründungsjubiläum vor

Festkonzert mit Robert-Schumann-Philharmonie im Opernhaus

Am 31. Oktober begeht die Singakademie Chemnitz ihr 190-jähriges Gründungsjubiläum. Dieses Ereignis wird mit einem chorsinfonischen Konzert gemeinsam mit der Robert-Schumann-Philharmonie im Opernhaus gewürdigt. Unter Leitung von Maja Sequeira erklingen aus Anlass des 100. Todestages des norwegischen Komponisten Edvard Grieg zwei selten gespielte Werke: das Opernfragment „Olav“ Trygvason“ und „Landerkenning“. Das Programm wird ergänzt mit Ausschnitten aus der Musik zu Ibsens Schauspiel „Peer Gynt“. Auch in diesem Jahr ist die Singakademie Chemnitz ein gefragter Konzertchor in der Region. Neben Auftritten mit der Vogtlandphilharmonie, der Elblandphilharmonie und der Erzgebirgsphilharmonie wirkt sie auch bei Veranstaltungen des Mittelsächsischen Kultursommers und der Open-Air-Aufführung von carmina burana auf dem Chemnitzer Theaterplatz mit. Um sich den bereits für 2008 geplanten musikalischen Herausforderungen zu stellen, sind neue sangesfreudige Mitglieder immer willkommen. Der Chor probt jeweils montags 18 Uhr im Orchesterprobenraum der Stadthalle Chemnitz. ●

Weitere Informationen unter www.singakademie-chemnitz.de

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 20.06.2007 die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2 beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft. Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

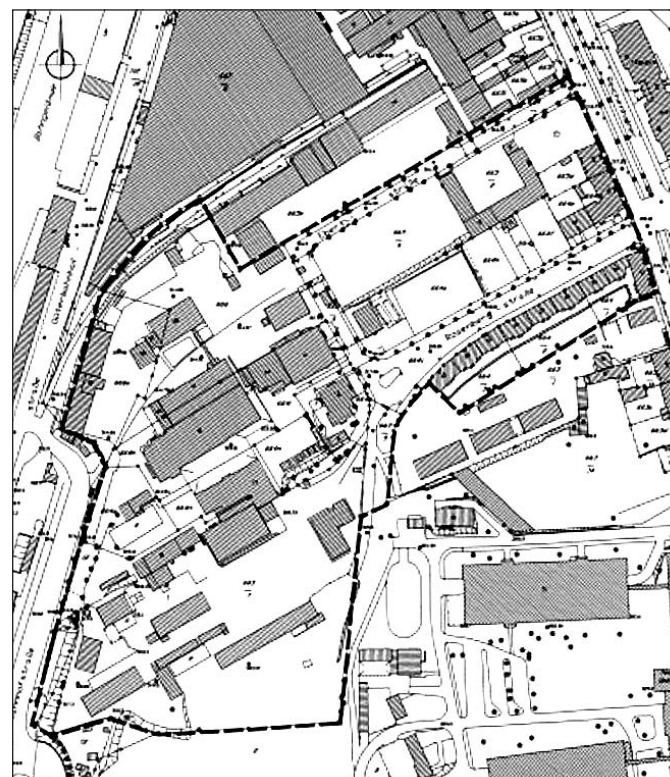
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

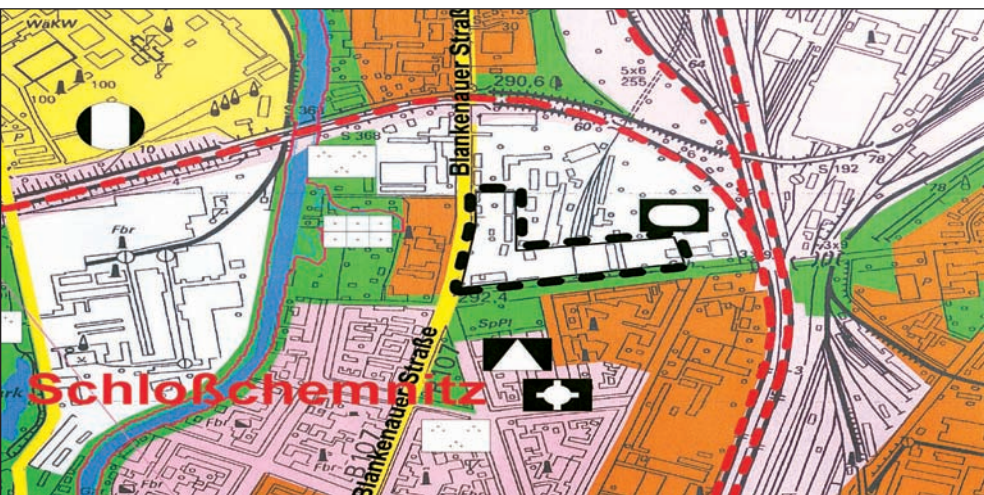
Chemnitz, den 10.07.2007

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz



Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 17.01.2007 beschlossene 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Emilienstraße/Blankenauer Straße im Stadtteil Schloßchemnitz, wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 24.04.2007 unter Az.: 51-2511.10/01.004/61-18 mit einer Maßgabe, mit Auflagen und einem Hinweis genehmigt. Nach Erfüllung der Maßgabe und der Auflagen wird die Erteilung der Genehmigung hier-

mit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Jedermann kann die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30

Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche

15. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Schloßchemnitz
Bereich Emilienstraße / Blankenauer Straße

M 1:10 500

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung neue Planungsabsicht Größe
Gemischte Baufläche Gewerbliche Baufläche 2,3 ha

Gewerbliche Baufläche

Farbdarstellung und Zeichenerklärung gemäß dem wirksamen Flächennutzungsplan

Hinweis:

Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen auf der Grundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz. Die Plangrundlage entspricht demzufolge nicht dem aktuellen Stand.



11/2005

che Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande ge-

kommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde

unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 10.07.2007

gez. Barbara Ludwig

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Straßenbauamtes (Straßenbaubehörde)

Straßenplanung für den Neubau der Bundesstraße 107 – Ebersdorf – Südverbund Chemnitz, 2. BA (B 173 – B 169) Vorarbeiten auf Grundstücken – Baugrunduntersuchungen

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in der Gemeinde Chemnitz, der Gemarkung Ebersdorf zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. g. Bauvorhaben durchzuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit: vom 3. September

2007 bis 26. Oktober 2007 Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar: Baugrunduntersuchungen.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete der Straßenbaubehörde betreten und befahren werden.

Folgende Flurstücke sind in der Gemarkung Ebersdorf betroffen:

3754/4, 308, 309, 310, 311, 307/1, 647, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 296, 292, 293, 275, 274, 273, 272, 268, 267, 252, 917, 916, 918, 919, 922, 915, 914, 913, 912, 909, 908, 906

Eine Dokumentation mit Darstellung zur Lage des von den Arbeiten betroffenen Gebietes kann im Straßenbauamt während der Dienststunden eingesehen werden. Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (§ 16a FStrG) und das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Die von der Bau-

grunduntersuchung in Anspruch genommenen Flächen werden schonend behandelt. Etwaige durch diese Vorarbeiten unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. In diesem Falle wird um baldigste Benachrichtigung an folgende Anschrift gebeten: Straßenbauamt Chemnitz Abt. 2, Ref. 22.1 – Vor- / Straßenentwurfsplanung Süd

Postfach 929, 09009 Chemnitz

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Regierungspräsidium

Chemnitz auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung ist der Rechtsbehelf des Widerspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe zulässig. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Chemnitz, Postfach 929, 09009 Chemnitz bzw. Hans- Link- Straße 4, 09131 Chemnitz (Hausanschrift) einzulegen.

Mühlmann, Amtsleiter

Feuerwehrleute ehren Kameraden



Ein Gedenkstein auf dem städtischen Friedhof erinnert an den im Alter von 51 Jahren verunglückten Karl Weber und seinen erst 27 Jahre jungen Kameraden Linus Scheibe. Foto: Archiv

Heute Vormittag ehren Bernd Marschner, Amtsleiter der Chemnitzer Feuerwehr und weitere Angehörige der Berufsfeuerwehr sowie des Veteranenvereins auf dem Städtischen Friedhof zwei Kameraden, die auf den Tag genau vor hundert Jahren bei einem tragischen Unfall zu Tode kamen. Das Unglück, das sich bei einer Übung auf dem Gelände der heutigen Hauptfeuerwache an der Schadestraße ereignete, ist bis heute glücklicherweise das einzige derart tragische Ereignis bei der Chemnitzer Feuerwehr geblieben.

Bei einem Manöver am 18. Juli 1907 kam eine Drehleiter zum Einsatz, die 20 Meter über die Dachkante des benachbarten Leihhausgebäudes ausgezogen wurde. Zwei Männer befanden sich auf der Leiter, als ein Stahlgurt zerriss. Die Leiter brach daraufhin entzwei und stürzte herab. Bei dem Unfall verunglückten Oberfeuerwehrmann Karl Weber, der auf der Leiter stand und Feuerwehrmann Linus Scheibe, der durch fallende Teile gleichfalls tödlich verletzt wurde. Ein dritter Feuerwehrmann der sich zu oberst auf der geborstenen Leiter befand, stürzte mit dieser auf den Hof, kam aber zum Glück mit geringfügigen Verletzungen davon und konnte bald wieder seinen Dienst versehen. Die heute von den Berufskollegen der verunglückten Feuerwehrmänner gepflegte Grabanlage besitzt einen Grabstein (Foto), dessen Tafel ebenfalls von Angehörigen der Berufsfeuerwehr Chemnitz restauriert wurde. ● (red eh)

Rauchmelder retten Leben

Ausgerechnet am Freitag, dem Dreizehnten erinnerte der diesjährige Rauchmeldertag in einer bundesweiten Aktion an dieses lebensrettende Gerät. Immerhin finden in Deutschland jede Woche bei Wohnungsbränden etwa zehn Menschen den Tod. Die derzeit steigende Zahl der Brandopfer, Toten und Verletzten könnte nach Ansicht vom Brandschutzexperten aber durch die Installation von Rauchmeldern deutlich verringert werden. Während Rauchmelder in der Industrie zur brandschutztechnischen Grundausstattung gehören, sind Haushalte von Singles und älteren Menschen im Vergleich zu Familien deutlich weniger mit Rauchmeldern ausgestattet. Thomas Hellfeuer vom städtischen Amt Feuerwehr setzt auf Prävention zur Vermeidung von Bränden. Zum festen Programm im Rahmen von Feuerwehrfesten oder auch zum Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr gehören deshalb auch Informationen über den Einsatz von Rauchmeldern. „Mit dem so genannten



„Rauchhäuschen“ kann eindrucksvoll der Nutzen eines Rauchmelders vor Augen geführt werden.“ Auch die Statistik der Chemnitzer Feuerwehr spricht eine deutliche Sprache: 2003 wurden 32 Personen bei Bränden verletzt ein Jahr später verletzten sich 16 Personen bei Bränden, ein Mensch wurde getötet und 2005 stieg die Zahl der bei Bränden Verletzten gar auf 46 an. Viele Opfer wären durch einen Rauchmelder sicher früher gewarnt gewesen und hätten sich vor Verletzungen schützen können. ● (red eh)

Werkbank statt Schulbank

Schüler der Mittelschule Altendorf tauschen seit Montag die Schulbank mit der Werkbank. Die Mädchen und Jungen der Klassen 8 und 9 probieren sich in den Werkstätten des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer in verschiedenen Handwerksberufen aus. Rund 50 Jugendliche haben so die Möglichkeit, sich in Kfz-/Metalltechnik, Konditor, Holz und Holzmaschinen, Elektrotechnik Bau/Fliesen-, Platten- und Mosaikleger sowie in der benachbarten Bildungstätte des Friseurhandwerks Eindrücke von handwerklichen Arbeiten zu verschaffen. Zum 3. Mal nutzt die Altendorfer Mittelschule dieses Angebot. „Diese Wirtschaftswoche zählt zu den guten Beispielen, die die Handwerkskammer Chemnitz mit ihrer praxisnahen Berufsorientierung aufzuweisen hat“ - schätzt Dietmar Mothes, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz. „Wir sind mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Arbeitsagentur und dem Lehrstellenkollegium Sachsen sowie weiteren Partnern im Gespräch, diese Erfahrungen sachsenweit zu nutzen. Die Handwerkskammer Chemnitz setzt aus diesem Grund auch in den Sommerferien ihre Schnupperkurse für Schüler fort. Ab 23. Juli können interessierte Jugendliche einwöchige Praktika in verschiedenen Gewerken absolvieren. ●

Ein Wohngebiet verändert sein Gesicht

Fährt man in diesen Tagen die Stollberger Straße landauswärts, so wird man das Wohngebiet rund um den ehemaligen Flughafen kaum mehr wieder erkennen. Von den zahlreichen 11-Geschossern der GGG und der Wohnungsgenossenschaft Chemnitz Helbersdorf (WCH), die noch vor wenigen Jahren zwischen der Dr.- Salvador-Allende-Straße und der Straße Usti nad Labem das Bild des Wohngebietes geprägt haben, stehen viele nicht mehr. Allein die GGG hat bis heute 471 Wohnungen vom Markt genommen. Aber neben den Abrissen fallen vor allem auch die Sanierungen ins Auge. So laufen derzeit unter anderem die komplexen Sanierungen im Bereich der Allende-Straße 46 - 54 und 56 - 64. Rund 3,5 Millionen Euro investiert die GGG in die Modernisierung der 6-geschossigen Plattenbauten mit ihren 125 überwiegend 2- und 3-Raum-Wohnungen. Analog zur Kurt-Schneider-Straße werden Fenster, Lüftung und Dacheindeckung erneuert, dazu erhalten die Fassaden eine Wärmedämmung. Selbstredend, dass sämtliche Wasser-, Abwasser- und Elektrostränge ersetzt werden. Die Wohnungen erhalten neue Eingangstüren und neue Bäder. Neben der Fassade sind jedoch die beiden Aufzugsanbauten pro Block das markanteste Merkmal des Sanierungsprojektes, das in den kommenden Wochen beendet wird. ● (GGG)

Effiziente Suchthilfe

Gesundheitsamt und freie Träger bieten diverse Unterstützung an

Der Begriff Sucht wird nach offiziellem Sprachgebrauch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit 1963 durch die Termini Missbrauch und Abhängigkeit ersetzt. Unbenommen allerdings bleibt die umgangssprachliche Beschreibung eines unabwiesbaren Verlangens nach einem Suchtmittel. Die Bandbreite der Abhängigkeiten ist dabei äußerst mannigfaltig reicht von den stoffgebundenen Abhängigkeiten wie zum Beispiel von Nikotin und Alkohol bis hin zur nicht stoffgebundenen Sucht wie beispielsweise Kaufsucht, Ess-Brech-Sucht, Arbeitssucht oder die in den letzten Jahren aufkommende Internetsucht. Allein diese unvollständige Aufzählung verdeutlicht die Komplexität des Themas und die Auswirkungen auf den Einzelnen und sein soziales Umfeld. Denn „Sucht ist kein Einzelschicksal - Suchtkranke leben sozusagen unter uns - in der Familie, im Freundeskreis, in Schulen, Betrieben, Vereinen und damit sind



In den Chemnitzer Suchtberatungsstellen werden übrigens auch Beratungen zur Raucherentwöhnung angeboten.

oft auch Verwandte, Freunde und Kollegen in vielfältiger Weise mit betroffen, ohne selbst suchtkrank zu sein“, erklärt Sigrun Uhlig von der Suchtberatungsstelle des Chemnitzer Gesundheitsamtes.

Rund 300 Menschen wurden hier im vergangenen Jahr betreut, zwei Drittel waren Männer. Doch auch die Zahl der weiblichen Ratsuchenden steigt in letzter Zeit. Knapp achtzig Prozent der Beratungen wurden zum Thema Alkoholabhängigkeit durchgeführt. Achtundsechzig Patienten konnte das Gesundheitsamt in stationäre Therapien vermitteln und 22 Betroffene selbst ambulant in 582 Einzelgesprächen therapieren.

In weiteren Gesprächen holten sich Angehörige von Betroffenen bei den Fachleuten des Gesundheitsamtes Rat. Die stellen übrigens in letzter Zeit fest, dass das Erkrankungsalter drastisch sinkt. „So kommen bereits 12-jährige mit Alkoholproblemen oder chronischer Magersucht zu uns“, stellt Sigrun Uhlig fest. Gerade Magersucht hänge nicht nur von persönlichkeitsbezogenen Faktoren, sondern auch vom derzeit geläufigen Schönheitsideal oder vom Leistungsdruck ab.

Wichtig, so die Beraterin, sei nicht nur die Betreuung Betroffener, sondern auch Hilfe für deren Familien. Denn was Angehörige, Freunde oder Kollegen oft in bester Absicht tun, um dem Suchtkranken zu helfen, wird mitunter nicht als Hilfe wirksam. Fehlschläge führen deshalb bei Helfenden zu Enttäuschung, Hilflosigkeit oder gar Resignation.

Hilfsangebote gibt es indes in Chemnitz zahlreich, so arbeiten neben dem Gesundheitsamt zwei Träger der ambulanten Suchthilfe - das Adventswohlfahrtswerk und die Stadtmission. Sie betreiben einschlägige Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Zudem existiert seit zehn Jahren eine Selbsthilfegruppe - die SHG Angehörige von Suchtkranken. Rund 6 bis 8 Mitglieder treffen sich jeden ersten Montag im Monat von 16 bis 17 Uhr im Raum 341 des Gesundheitsamtes. Natürlich sind die Gesprächsrunden offen für jeden Ratsuchenden. Die nächsten Termine finden übrigens am 6. August und 3. September statt. ● (eh)

Suchtberatung im Gesundheitsamt

Zum Gesundheitsamt gehört das Team der von Jörg Grosche geleiteten Suchtberatungsstelle. Hier bieten Fachleute zu den Sprechzeiten bzw. nach Vereinbarung auch Einzel-, Paar- und Familienberatung an. Sprechzeiten der Suchtberatungsstelle:

Montag:	8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr
Dienstag:	13.30 - 18 Uhr
Mittwoch:	8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr
Freitag:	8 - 12 Uhr sowie auf Vereinbarung.

Die Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz ist telefonisch erreichbar unter ☎ 488-5374, 488-5375 und 488-5873.

Öffentliche Ausschreibungen

- Verg. Nr. 51/07/004**

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 0371 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Amt für Jugend und Familie, Abt. Kindertageseinrichtungen, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 5903, Fax: 0371 488 5196, Email: kita@stadt-chemnitz.de Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 0371 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 0371 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: verschiedene Kindertageseinrichtungen und Horte der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz ; Sonstige Angaben: Die Anlieferung erfolgt in ca. 76 Kindertageseinrichtungen und Horte der Stadt Chemnitz. Genaue Lieferanschriften bei Zuschlagserteilung. Art und Umfang der Leistung: Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Kindertageseinrichtungen und Horte der Stadt Chemnitz
Los 1 - Lernmittel
Los 2 - Sport/Spiel und Garten
Los 3 - Bastelmaterial
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Zusätzliche Angaben: mehrere bzw. alle Lose sind auch möglich

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1-3/51/07/004: Beginn: 10/07, Ende: 11/07; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/51/07/004: Beginn: 10/07, Ende: 11/07; 2/51/07/004: Beginn: 10/07, Ende: 11/07; 3/51/07/004: Beginn: 10/07, Ende: 11/07;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 0371 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, 12:00

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 0371 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1-3/51/07/004: 9,00 EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/51/07/004: 3,00 EUR; 2/51/07/004: 3,00 EUR; 3/51/07/004: 3,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.08.2007 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr und Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000. Verwendungszweck: 21.50130.1 / 51/07/004 / Los-Nummer Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2007, 12:00

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) Dem Angebot sind Abbildungen der in der Leistungsbeschreibung genannten Gegenstände beizulegen bzw. die Katalogseite eines beiliegenden Kataloges zu benennen.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.10.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Verg: Nr. 65/07/123**

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Gebäude Schloßstraße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schloßstraße 7, 09111 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/123

e) Art und Umfang der Leistungen: Abbruch und Entsorgung
- ca. 22.100 m3 Abbruch umbauter Raum
- ca. 1.220 m2 Abbruch befestigte Fläche
- ca. 250 m3 Mutterboden aufbringen
- ca. 8.450 t Entsorgung mineralischer Bau-schutt
- ca. 70 t Entsorgung Bauholz
- ca. 67 t Entsorgung Dämmmaterial
- ca. 55 t Entsorgung Betonplatten
- ca. 65 t Entsorgung Granitpflaster
- ca. 0,4 t Asbest (Eternitplatten)
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein.
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/123: Beginn: 39.KW 2007, Ende: 47.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/123: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungs Einzelheiten: Bar-geldzahlung bei Abholung möglich. Der Ver-sand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.08.2007. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadt-kasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/123

k) Einreichungsfrist: 21.08.2007, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-bote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/123: 21.08.2007 11.00;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungs-unterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralre-gister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 2.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Dittmann, Stadt Chem-nitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7602; Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr 66/07/223

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6620, Fax: 488-6694, Email: thomas.braun@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: Stadt Chemnitz, vertr. durch die Oberbürgermeisterin (Lose 1,3 und 4) Stadtwerke Chemnitz AG (Los 2)
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Baumaßnahmen im ÖPNV-Liniennetz Chemnitz; Neubau der Buschleuse Neefepark
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, SW-Quadrant/Neefepark, 09117 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 2.500 m² Gelände abräumen ca. 1.700 m³ Bodenaushub für Verkehrsflächen ca. 1.100 m² Oberboden liefern und auftragen ca. 70 m Entwässerungsleitung ca. 10 Stck. Straßenabläufe ca. 8 Stck. Entwässerungsschächte ca. 1.500 m² bituminöse Verkehrsfläche ca. 420 m Bordstein aus Beton ca. 250 m Pflasterdecke aus Betonverbundstein ca. 3 Stck. Straßenbeleuchtung einschließlich Tiefbauarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Zusätzliche Angaben: Los 1: Straßenbau SW-Quadrant; Los 2: Beleuchtung; Los 3: Straßenbau Neefepark; Los 4: Schranke
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/223: Beginn: 10.10.2007, Ende: 15.12.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/223: 21,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

- Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.07.2007, Abholung/Versand: ab 02.08.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/223
- k) Einreichungsfrist: 22.08.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /66/07/223: 22.08.2007 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.09.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: bei Verfahrensfragen: siehe Absender bei Fragen zum fachlichen Inhalt: Herr Braun, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6620, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 67/07/066

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zu-

sätzliche Angaben: 67/07/066

- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Zentrum, Hartmannstraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 1930 m² bewachsene Fläche mähen 28 St. vorhandene Großgehölze schneiden 52 m³ Oberboden liefern und auftragen 25 St. Hochstämme liefern und pflanzen 77 St. Sträucher liefern und pflanzen 660 m² Rasensaat
- f) Pflege aller Vegetationsflächen über zwei Vegetationsperioden, Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/066: Beginn: 01.10.2007, Ende: 30.10.2009; Zusätzliche Angaben: Ende Bau: 30.11.2007, Ende Pflanzung: 30.11.2007, Ende Pflege: 30.10.2009
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein
- k) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/066: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.07.2007, Abholung / Versand ab: 02.08.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-066
- l) Einreichungsfrist: 16.08.2007, 14:00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der

- Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /67/07/066: 16.08.2007 14:00;
- q) Sicherheitsleistung: keine
- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.09.2007
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Verg. Nr. 66/07/221

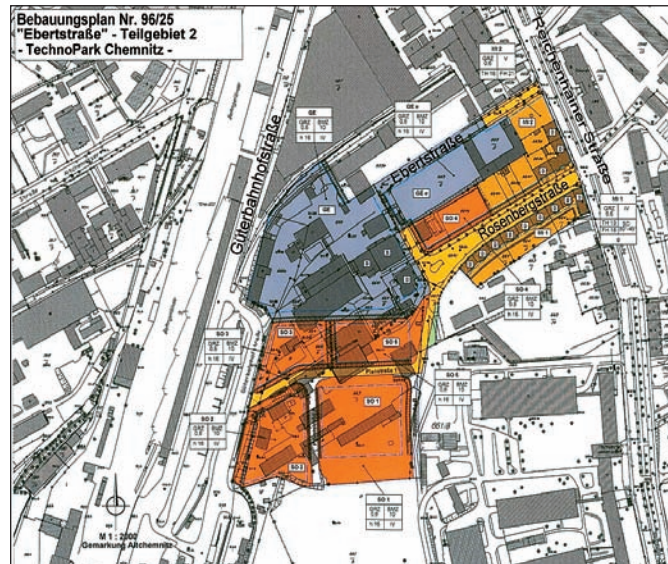
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6659, Fax: 488-6696, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandsetzung Verkehrszeichen-Kragarm
- d) Ort der Ausführung: Wilhelm-Külz-Platz, 09113 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 1 ges. Kragarm beschichten 1 Vorwegweiser, ca. 18,0 m², über Kopf demontieren und entsorgen 1 Vorwegweiser, ca. 18,5 m², liefern und über Kopf montieren 6 Traversen herstellen und montieren
- f) Zuschlagskriterien: Bedarfpositionen werden grundsätzlich gewertet. Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- j) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/221: Beginn: 26.09.2007, Ende: 31.10.2007;
- k) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterla-

- gen: Bis: 26.07.2007, Digital einsehbar: nein
- l) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/221: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.07.2007, Abholung / Versand: ab 02.08.2007
- m) Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- n) Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/221
- o) Einreichungsfrist: 15.08.2007, 11.00 Uhr
- p) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- s) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /66/07/221: 15.08.2007 11.00;
- t) Sicherheitsleistung: keine
- u) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- v) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, c und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- x) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.09.2007
- y) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- z) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Frau Hähnel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6659, Fax 488-6698;

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 24.04.2007 beschlossen hat, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/25 für das Gebiet „Ebertstraße“ Beschluss-Nr. B-719/69 des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 26.11.1996 wie folgt zu ändern: Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird entlang der östlichen Grenze des Flurstücks Nr. 663/7 um eine Teilfläche von ca. 750 m² des Flurstücks Nr. 661/8 (vormals: Flurstück Nr. 661/6) der Gemarkung Altkemnitz erweitert (siehe Anlage 3 – Seite 2). Das Planungsziel „Ausweisung als sonstiges Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung Uni-Center mit kleinteiligen Dienstleistungseinrichtungen gemäß § 11 BauNVO“ wird geändert in das neue Planungs-



ziel „Ausweisung als sonstiges Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung Technologiepark gemäß § 11 BauNVO“.

Chemnitz, den 10.07.2007 gez. Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin